

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Weddigens Geistliche und moralische Oden und Lieder

Müller, Matthäus

Rinteln, 1802

Kraft der Religion. [Wenn Leiden mich bestürmen]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-98](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-98)

Klagend langsam.

Wenn Lei - den mich be - stür - men, der Fein - de Haß und Neid, Wer
 Mir Ehr' und Glück zu rau - ben, und mich zu stür - zen dräut;

will als - dann mein Bey - stand seyn, und mir Ge - dult und Muth ver - leihn? —

Kraft der Religion

1.

Wenn Leiden mich bestürmen,
 Der Feinde Haß und Neid,
 Mir Ehr und Glück zu rauben,
 Und mich zu stürzen dräut;
 Wer will alsdann mein Beystand seyn,
 Und mir Gedult und Muth verleihn? —

2.

Wenn Reichthum Macht und Ehre,
 Wenn Sinnlichkeit der Welt
 Durch ihre Zauberstimme
 Der Tugend Netze stellt;
 Wer giebt im Kampf mit Welt und Blut
 Beharrlichkeit, Gedult und Muth? —

3.

Wenn Gattin, Kinder, Freunde,
 Am Sterbebette stehn,
 Und mit gerungenen Händen
 Trost, Rettung mir erflehn;
 Wer giebt alsdann der Seele Licht,
 Beym Scheiden Hoffnung, Zuversicht? —

4.

Wenn einst der letzte Schlummer,
 Der Tod heifst, mich entrückt;
 Und Furcht und banger Zweifel
 Den Geist mit Schwermuth drückt;
 Wer will, ach! dann mein Tröster seyn,
 Von Furcht und Zweifel mich befreyn?

5.

Du bist es, Heil der Menschen,
 Du bist's, Religion,
 Die uns der Herr verkündet
 Der Herr, des Vaters Sohn,
 Du Lehrerin in Glück und Leid,
 Giebst auch im Tode — Seligkeit.